Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 431. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 24. Juni 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. Juni.

B. Großfeuer. Gestern Nachmittag kurz vor 3 Uhr erhielt die Feuerwehr gleichzeitig von mehreren Stationen das Alarmsignal. Mit Rücksicht auf die mehrfache Meldung machte sich bei Abrücken des ersten Abmarsches bereits der zweite Abmarsch mit der Dampfspritze zum Nachrücken fertig. Das Feuer war in den Bodenräumen des Eckgrundstücks Tauentzienstraße Nr. 17b und Teichstraße Nr. 1 ausgebrochen und hatte bis zur Ankunft der Feuerwehr schon einen solchen Umfang angenommen, daß etwa die Hälfte sämmtlicher Bodenkammern in Flammen standen. Der erste Angriff erfolgte mit vier Schläuchen, und es bedurfte einer beinahe zweistündigen Löscharbeit, ehe die ersten Zeichen zum Einstellen der Wasserzuführung gegeben werden konnten. Abgebrannt sind sämmtliche Bodenkammern und der ganze Dachstuhl; die darunter liegenden Wohnungen des zweiten Stockwerks haben durch das massenhaft durchdringende Wasser sehr gelitten. Im zweiten Stockwerk befindet sich das Langer'sche Musikinstitut, während der erste Stock ausschließlich von den Geschäfts- und Lagerräumen der Strohhut- und Pelzwaarenfabrik von Gebr. Breslauer in Anspruch genommen wird. Dieser Fabrikbetrieb ist durch das Feuer in keiner Weise in Mitleidenschaft gezogen worden, denn es verbrannten der Firma nur eine Quantität älterer Fabrikate, welche in den Bodenräumen lagerten. Außerdem fielen dem Feuer Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und verschiedene Möbel und Hausgeräthe zum Opfer, welche die anderen Bewohner des Grundstückes in den Bodenkammern aufbewahrten. Die Entstehungsursache ist bis jetzt nicht ermittelt worden. — Um 6½ Uhr, als sich das Gros der Feuerwehr noch an dieser Brandstelle befand, traf eine neue Feuermeldung von der Oelsnerstraße ein. Es wurden außer dem zweiten Abmarsch der Hauptwache auch die Thorwachen abgesandt, die aber bald zurückkehrten, da in einer Lackfabrik nur ein Faß mit Firniß in Brand gerathen und das Feuer in kürzester Frist gelöscht wurde. — Sonntag Vormittag 8 Uhr 6 Minuten war die Feuerwehr nach Neue Schweidnitzerstraße Nr. 13 gerufen worden; dort hatte in einem Schlafcabinet des ersten Stockwerkes etwas Pappe gebrannt. Bei Ankunft der Feuerwehr war die geringe Gefahr bereits durch die Bewohner beseitigt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 24. Juni. Bei der gestrigen Festvorstellung im königlichen Opernhause, die aus Anlaß der Vermählungsfeierlichkeiten arrangirt war und wobei die Oper „Rienzi" zur Aufführung gelangte, hat sich bei Beginn des Ballets im 2. Act ein bedauerlicher Unglücksfall ereignet. Die Solotänzerin Frl. Sonntag schwebte in Verbrennungsgefahr und ist, da noch schnell genug Hilfe zur Stelle war, vor einem schrecklichen Geschick bewahrt worden; immerhin hat die Tänzerin schwere Verletzungen davongetragen. Das „Kleine Journal" berichtet darüber: Kurz nachdem die Tänzerin aus den Coulissen herausgetreten war, gerieth, wie man annimmt, durch einen elektrischen Funken, der aus bisher noch unbekannten Ursachen auf die Bühne übersprang, plötzlich ihr Costüm in Brand. Im Augenblick stand Frl. Sonntag in Flammen. Durch ihren gellenden Aufschrei wurde die Vorstellung jäh unterbrochen, die Sänger verstummten, und es entstand unter dem Personal eine große Panik. Nur der Bassist Herr Krasa bewahrte eine rühmliche Geistesgegenwart, indem er rasch hinzusprang, seinen weiten Mantel herabriß, denselben über Frl. Sonntag warf und so die Flamme erstickte, bei welcher Gelegenheit er selbst unbedeutende Brandwunden davontrug. Fräulein Sonntag aber hat sehr schwere Verletzungen an Armen und Beinen erlitten. Ohnmächtig wurde sie in das Conversationszimmer getragen, wo ihr von einem schnell herbeigeholten Arzte die erste Hilfe geleistet wurde. Die Bühne war unterdessen leer geworden, der Vorhang war aber nicht gefallen. Auch der hohen Gäste und des geladenen Publikums hatte sich eine große Aufregung bemächtigt. Erst nach längerer Zeit trat Beruhigung ein, nachdem dem Kaiser über den Unfall Bericht erstattet worden war. Die Vorstellung konnte zu Ende geführt werden. Der Kaiser ließ sich mehrere Male nach dem Befinden der Tänzerin erkundigen. Dieselbe wurde erst gegen Schluß der Vorstellung nach ihrer Wohnung übergeführt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 23. Juni. Der König ist heute Vormittag nach Berlin abgereist. — Die Königin reist Nachmittags mit dem Grafen und der Gräfin von Flandern und dem Prinzen Balduin nach Sigmaringen.

Crefeld, 22. Juni. Nach amtlicher Feststellung wurde bei der am 18. d. M. im 11. Düsseldorfer Wahlkreis (Crefeld Stadt und Land) stattgehabten Reichstagsersatzwahl Rechtsanwalt Dr. Karl Bachem (Centrum) in Köln mit 5522 von 6987 Stimmen gewählt. Der Gegencandidat, Buchdruckereibesitzer Karl Grillenberger in Nürnberg (Sociald.), erhielt 1461 Stimmen.

Wiesbaden, 22. Juni. Der König von Dänemark ist heute Abend 8½ Uhr nach Gmunden abgereist.

Wien, 22. Juni. Nach einer Meldung der „Presse" aus Belgrad wird in Folge eines überaus zuvorkommenden Schreibens des Fürsten von Montenegro an die Regentschaft, Serbien bei der Hochzeit der Prinzessin Militza durch den Regenten Belimarkovic vertreten werden. — Demselben Blatte zufolge tritt die Redaction des „Videlo" der Behauptung entgegen, daß einer ihrer Mitarbeiter die bekannte beschlagnahmte aufrührerische Proclamation einer dortigen Druckerei übergeben habe.

Wien, 23. Juni. Beim Empfang der Delegationen durch den Kaiser drückte der Präsident der österreichischen Delegation, Fürst Windischgrätz, die zuversichtliche Hoffnung aus, daß der Friede in Europa auch fernerhin ungestört bleiben möge, daß den Völkern der österreichisch-ungarischen Monarchie Gelegenheit geboten werde, die Bahnen friedlicher Entwickelung zu wandeln und schloß mit dem Ausdrucke unauslöschlicher Dankbarkeit, unerschütterlichen Vertrauens, treuester Hingebung für den Kaiser, welcher die Segnungen des Friedens dem Reiche bisher gewahrt, und mit dem Wunsche: „Gott schütze, segne und erhalte Ew. Majestät!" Der Präsident der ungarischen Delegation, Graf Zichy, gab zunächst der unerschütterlichen Unterthanentreue Ausdruck, wies auf die zur Fortsetzung der Culturarbeit nicht sehr günstigen Verhältnisse in Europa hin, für welche die Erhaltung des Friedens unbedingt nöthig sei. Schon von diesem Gesichtspunkt sei die Entwickelung und Kampfbereitschaft der Kriegsmacht nothwendig. Das Heeresbudget in diesem Geiste zu prüfen, sei patriotische Pflicht. Redner gab sodann der Hoffnung Ausdruck, die Regierung werde die bisherige, als richtig erwiesene auswärtige Politik fernerhin verfolgen, welche die Erhaltung des Friedens auf jegliche mit den Interessen und dem Ansehen der Monarchie vereinbarliche Weise bezwecke, die Handels- und Verkehrs-Interessen der Monarchie fördere. Eine solche auswärtige Politik werde die Völker der Monarchie zur Begeisterung und Opferwilligkeit entflammen, um den Thron der Monarchie jederzeit und gegen Jedermann erfolgreich zu schützen. Das durch die neue Wehrorganisation entwickelte intime Verhältniß zwischen der Nation und dem Heere werde bei einer hereinbrechenden Gefahr die Nation begeistern, daß sie die Armee zu Thaten übermenschlicher Kraft entflamme. Der Präsident schloß mit dem Wunsche, Gott möge das nur auf die Beglückung der Völker bedachte Leben des Kaisers bis zu den äußersten Grenzen des menschlichen Alters erhalten. — Der Kaiser beantwortete die Ansprachen der Präsidenten folgendermaßen: „Mit aufrichtiger Befriedigung nehme ich die Versicherungen treuer Ergebenheit entgegen, welche Sie soeben an mich gerichtet haben, und gedenke gerührten Herzens der zahllosen Kundgebungen unerschütterlicher Treue und Anhänglichkeit an mich, die Kaiserin und mein Haus, die, von allen Völkern der Monarchie ausgehend, uns Trost und Stärkung in unserem tiefen Schmerze gewährten. Weder in unseren Beziehungen zu fremden Mächten noch in der allgemeinen Richtung unserer auswärtigen Politik ist eine Veränderung eingetreten. In voller Einigkeit mit unseren Verbündeten steht meine Regierung für eine friedliche Entwicklung der fortdauernd unsicheren europäischen Lage ein, sie hält fest an der Hoffnung, daß uns auch ferner die Segnungen des Friedens werden erhalten bleiben können trotz der allerorts fortgesetzten Steigerung der Kriegsmacht, welche auch uns zwingt, in der Vervollkommnung unserer Wehrfähigkeit nicht innezuhalten. Der bedauerliche Entschluß des Königs Milan von Serbien, dem Throne zu entsagen, hat während der Minorennität des Königs Alexander die Macht in die Hände einer Regentschaft gelegt, von welcher mir in förmlichster Weise die Versicherung gegeben wurde, die bisherigen freundschaftlichen Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn fortsetzen und pflegen zu wollen. Von wohlwollenden Gefühlen für das benachbarte Königreich erfüllt, wünsche ich dieses auch meinerseits und hoffe, daß die Klugheit und der Patriotismus der Serben das Land vor ernsten Gefahren bewahren werden. In Bulgarien herrscht Ordnung, Ruhe, und es ist erfreulich, die stetigen Fortschritte zu constatiren, welche dieses Land trotz seiner schwierigen Lage macht. In der vollen Würdigung der finanziellen Verhältnisse der Monarchie war meine Regierung bestrebt, das gesammte Erforderniß für das stehende Heer und die Kriegsmarine auf das Nothwendigste zu beschränken. In Folge der außergewöhnlichen Anforderungen ist zunächst die gebotene Fortsetzung jener militärischen Vorsichtsmaßregeln nicht zu vermeiden, für welche im verflossenen Jahre außerordentliche Credite bewilligt wurden, ferner solche unaufschiebbare Maßnahmen, die zur Kräftigung und Erhöhung der Kriegstüchtigkeit des Heeres unerläßlich sind. Die Einnahmen der Herzegowina und Bosniens werden auch in diesem Jahre zur Deckung der Kosten der Verwaltung dieser Länder um so gewisser ausreichen, als in Bezug auf die wirthschaftliche Entwicklung ein stetiges Fortschreiten constatirt werden kann. Indem ich die Ihnen zugehenden Vorlagen Ihrer stets bewährten und patriotischen Einsicht empfehle, rechne ich darauf, daß Sie meine Regierung durch Ihre vertrauensvolle Mithilfe unterstützen werden, und heiße Sie herzlich willkommen."

Wien, 23. Juni. Das „Fremdenblatt" bespricht das gemeinsame Budget und betont, es sei keine solche Aenderung der Weltlage eingetreten, welche Oesterreich-Ungarn der Nothwendigkeit überheben könnte, seine Heeresmacht auf eine immer breitere und stärkere Basis zu stellen. So lange die internationalen Verträge — für Oesterreich-Ungarn der Berliner Vertrag, für Deutschland der Frankfurter Friedensvertrag — noch so vielfache heftige Gegnerschaft wider sich haben, ist an einen idyllischen Weltfrieden nicht zu denken. Oesterreichs Devise müsse sein „stark für uns und unsere Bundesgenossen".

Triest, 23. Juni. Das Erscheinen der „Indépendence" ist bis auf Weiteres gerichtlich sistirt worden.

Rom, 23. Juni. Die Prinzessin Lätitia, Gemahlin des Herzogs Amadeus von Aosta, ist von einem Prinzen entbunden worden.

London, 22. Juni. Nach einem Telegramm aus Auckland von heute sind die amerikanischen Kriegsschiffe „Nipsic" und „Alert" von Apia nach Honolulu abgesegelt.

Antwerpen, 22. Juni. Der Schah von Persien traf heute Nachmittag 4¼ Uhr hier ein und wurde am Bahnhofe, auf welchem eine Ehrenwache aufgestellt war, von dem Bürgermeister und der Generalität empfangen. Die Truppen bildeten Spalier bis zum Palais, wo die Ankunft um 5 Uhr erfolgte. Abends findet in dem Hotel de Ville ein Festessen statt.

Petersburg, 23. Juni. Der Moniteur des Finanzministers veröffentlicht heute die Ziffern des realisirten Reichsbudgets im ersten Quartal 1889 unter Nebenstellung der entsprechenden Daten des Vorjahres. Darnach betrugen die Einnahmen 212 675 000 Rubel (Vorjahr 192 427 000 Rubel), die Ausgaben 224 806 000 Rubel (Vorjahr 221 385 000 Rubel).

Petersburg, 23. Juni. Die rückständigen Verloosungen der sogenannten indirecten 5proc. Obligationen der Kursk-Charkow-Asow-, Orel Grjasi und Koslow-Woronesh-Eisenbahnen haben heute stattgefunden.

Belgrad, 22. Juni. Die Untersuchung in der Angelegenheit betreffend die aufrührerische Proclamation hat ergeben, daß auch ein russischer Journalist, Sarapow, an der Redigirung derselben betheiligt gewesen ist. Der Minister des Innern hat die Ausweisung desselben verfügt und sofort vollziehen lassen. Der bei dieser Sache betheiligte Mitarbeiter des „Videlo" heißt Lazarevic; derselbe hat protocollarisch zugestanden, Mitarbeiter des Fortschrittsorgans gewesen zu sein.

Belgrad, 23. Juni. Die heute erschienene letzte Nummer des „Videlo", des Organs der Fortschrittspartei, enthält eine Erklärung des Centralcomités, nach welcher die Fortschrittspartei sich vom politischen Schauplatze zurückzieht und das Erscheinen ihres Parteiorganes einstellt.

Bremen, 22. Juni. Der Schnelldampfer „Trave", Capt. W. Willigerod, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 12. Juni von Bremen und am 14. Juni von Southampton abgegangen war, ist gestern 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

• **Der Verband westdeutscher Blechwalzwerke** hat nach einem dem „B. T." zugehenden Telegramm den Preis für Kesselbleche und Reservoirbleche um 10 M. pro Tonne erhöht.

a. **Die Einfuhr von lebenden Pflanzen nach Russland** über Sosnowice ist nach neueren Zollvorschriften nicht mehr gestattet.

Concurs-Eröffnungen.

Landwirth und Restaurateur Karl Friedrich Kaufmann in Wiebelsdorf bei Auma. — Nachlass des Kaufmanns Gustav Weste in Braunschweig. — Nachlass des Kaufmanns Johann Christian David Arndt in Bremen. — Kaufmann Albert Hoffmann in Dortmund. — Tischlermeister Karl Gottfried Schauerhammer in Gera. — Fleischermeister Louis Richard Schorcht in Lindenau bei Leipzig. — Wwe. J. Stein, Kurz- und Schnittwaarenhandlung in Burbach. — Bankier Siegfried Frank in Ebstorf. — Bauunternehmer Friedrich Wilhelm Petzold in Marienthal bei Zwickau.

Verloosungen.

• **Bukarester 20 Fr.-Loose.** Berichtigung. Nach einer nachträglich einlaufenden officiellen Mittheilung ist in der Verloosung am 1. Mai 1889 nicht wie angegeben die Serie 1974, sondern die Serie **4974** verloost worden.

Breslau. Wasserstand.

23. Juni. O.-P. 4 m 69 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 29 cm. unter 0.
24. Juni. O.-P. 4 m 61 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 35 cm. unter 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 24. Juni, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,70—16.90—17,50 Mk., gelber 15,70—16,90—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,90—14,30 bis 14,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 14,10—14,30—14,70 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,20—12,50 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen matt, per 100 Kilogr 18.00—18,50—19.00 Mark.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,70—10,40 M., blaue 7,40—8,00—9,00 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Klgr. 14,00—15.00—16,00 Mark.

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15—15½ Mk. September-October 14½—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,00—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,20 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

• **Amerikanischer Eisenmarkt.** Der amerikanische Eisenmarkt zeigt auf allen Gebieten erneute Lebhaftigkeit. Im amerikanischen Anthracit-Roheisen herrschte gutes Geschäft bei stetigen Preisen, in amerikanischem Bessemer regelrechtes Geschäft; fremdes ruhig. Schottisches Roheisen fester, doch eher still. Für Stangeneisen war Nachfrage bei etwas besseren Preisen vorhanden. Stangeneisen waren ebenfalls gefragt und etwas besser bei stetigen Preisen; Alteisen stiller, Preis fest; Schienenenden ruhig und unverändert; die Umsätze in Spiegeleisen waren beträchtlicher, Preise stramm, es wurden 3000 To. 20proc. zu 28 Dollar gehandelt; Stahlschienen gut gefragt und fest, Blöcke stetig; die Nachfrage für Knüppel und Platten hat zugenommen bei steigenden Preisen; Walzdraht fest und 50 Cents höher; Fertigeisen lebhaft und fest; Weissblech unverändert und eher schwach; Bessemer, Siemens à Kiste 5 Cents niedriger; amerikanische Nagelbrammen 27 bis 27,50.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 23. Juni, Vormittag 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 302, 87. Ung. Goldrente 100, 90. Still.

Paris, 22. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 62, 75. 5% priv. türk. Obligationen 453, —. Banque ottomane 533, 75. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 518, 75. Credit foncier 1325, —. Credit mobilier 430, —. Panama-Kanal-Actien 57, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, 75. Rio Tinto 278, 75. Suezkanal-Actien 2360, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122¼. Wechsel auf London kurz 25, 17. 3% Rente 85, 22½. 4% unific. Egypter 459, 68. 4% Spanier äussere Anleihe 76⅛. Meridional-Actien 743, 75. Cheques auf London 25, 18½. Träge.

Comptoir d'escompte 92, —. 4% Russen de 1889 —, —.

London, 22. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76⅛. 5% priv. Egypter 103⅝. 4% unif. Egypter 91⅛. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41⅛. 6% consol. Mexikaner 96¼. Ottomanbank 11¼. Suezactien 93¾. Canada Pacific 57¼. Englische 2¾% Consols 98¼. Silber 42. Platzdiscont 1⅜%. 1¼% egypt. Tributanlehen 92¼. De Beers Actien neue 16⅛. Rio Tinto 11. Rubinen-Actien 1% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 90½. Sehr ruhig.

London, 22. Juni. In die Bank flossen heute 154 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 22. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 259½. Franzosen 203⅝. Lombarden 105⅜. Galizier —. Egypter 92, 60. 4% Ungarische Goldrente 86. 30. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 153, 90. Disconto-Commandit 229, 60. Laurahütte —, —. Dresdner Bank —, —. Sehr still.

Frankfurt a. M., 22. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 44. Pariser Wechsel 81, 25. Wiener Wechsel 171. 50. Reichsanleihe 107. 80. Oesterr. Silberrente 71, 70. Oest. Papierrente 71. 30. 5% Papierrente 84. 70. 4% Goldrente 93, 80. 1860er Loose 124, 30. Ungar. 4% Goldrente 86, 60. Italiener 96, 30. 1880er Russen 91, 30. II. Orient-Anl. 63, 90. III. Orient-Anleihe 64. 60. 4% Spanier 76, 30. Unific. Egypter 92. 80. Conv. Türken 16, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 68. 10. 5% serb. Rente 84, 20. Serb. Tabaksrente 85. 30. 5% amort. Rumänen 96, 80. 6% conv. Mexikan. Anl. 94, 70. Böhm. Westbahn 289, 60. Böhm. Nordbahn 189½. Central Pacific 111, 90. Franzosen 203¾. Galizier 175⅛. Gotthardbahn 154. 10. Hess. Ludwigsbahn 125, 30. Lombarden 105⅛. Lübeck-Büchener 188, 70. Nordwestbahn 162¼. Creditactien 260¼. Darmstädter Bank 165, —. Mitteld. Creditbank 110, —. Reichsbank 132. 30. Disconto-Commandit 230. 30. Dresdener Bank 149, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 138. 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 80, 20. 4½% Portugiesen 98, 90. Siemens Glasindustrie 162, 50. Internat. Elektricitäts-Actien —. Duxer —, —. Matt.

Privatdiscont 2⅝%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 259⅛. Franzosen 203¾. Galizier —, —. Lombarden 104¾. Egypter 92. 40. Disc.-Commandit 229, 80. Gotthardbahn —, —. 4% ungar. Goldrente 86, 20.

Hamburg, 22. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 72, —. Oesterr. Goldrente 94, —. Ungar.

4% Goldrente 86, 30. 1860er Loose 124, 50. Italienische Rente 96, —. Creditactien 259, 50. Franzosen 511, 50. Lombarden 265, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 89, 60. 1883er Russen 110, 20. 1884er Russen 97, 50. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 62, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170, 25. Disc.-Commandit 229, 60. H. Commerz-Bank 134, —. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 172, 90. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 188, —. Marienb.-Mlawka 67, 10. Mecklenburger Fr.-Fr. 166, 70. Ostpr. Südbahn 102, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 130, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 153, —. A.-C. Guano-Werke 137, —. Privatdiscont 2 1/2%. Hamb. Packetf.-Actien 154, 20. Dyn.-Trust-Actien 113, —. Schwach.

Amsterdam. 22. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70, do. Febr.-August verzl. —, —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 70, do. April-October verzl. 70 1/2. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119 3/4. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 60 7/8. Conv. Türken 16 3/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 3/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 126 1/4. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons 191 7/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 22. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 96, 65, russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 246, Petersburger Disconto-Bank 682, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 541, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 149, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 337.

Liverpool, 22. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 22. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner unverändert, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: Stetig.

Liverpool, 22. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juni —, Juni-Juli 5 61/64 Käuferpreis, Juli-August 5 31/32 do., August 5 21/32 do., August-Septbr. 5 15/16 do., 5 61/64 Verkäuferpreis, September 5 61/64 do., Septbr.-October 5 21/32 Käuferpreis, October-Novbr. 5 17/32 Werth, November-Decbr. 5 61/64 Käuferpreis, December-Januar 5 15/32 d. do.

Newyork, 22. Juni, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11, do. in New-Orleans 10 7/8. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6, 90 Gd., do. in Philadelphia 6, 80 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 10, do. Pipe line Certificats 83 3/4. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6, 85, do. (Rohe & Brothers) 7, 20. Zucker (Fair refining Muscovados) 7 1/8. Mais (New) 42 3/4. Rother Winterweizen loco 85 3/4. Kaffee (Fair Rio) 17 1/4. Mehl 3 D. 20 C. Getreidefracht 2 3/4. Kupfer pr. Juli nominell. Weizen pr. Juni 84 1/4, per Juli 84 1/4, per September 83 3/4. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juli 14, 62, per Septbr. 14, 82.

Newyork, 21. Juni. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 3000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 14000 B., Ausfuhr nach dem Continent 11000 B., Vorrath 215000 B.

Wien. 22. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 20 Gd., 7, 30 Br., per Herbst 7, 65 Gd., 7, 67 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 10 Gd., 6, 20 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Mais per Juni-Juli 4, 95 Gd., 4, 97 Br., per August-Septbr. 5, 06 Gd., 5, 08 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 90 Gd., 6, 00 Br., per Herbst 5, 92 Gd., 5, 94 Br.

Pest, 22. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 7, 35 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Herbst 5, 63 Gd., 5, 66 Br. Mais per Juni 4, 61 Gd., 4. 63 Br., per Juli-August 4, 63 Gd., 4, 64 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15 à 15 1/4. — Wetter: Warm.

Amsterdam, 22. Juni, Nachm. Bancazinn 54 1/2.

Antwerpen, 22. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 22. Juni, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 7/8 bez. u. Br., per Juni 16 3/4 Br., per August 17 1/4 Br., per Septbr.-Decbr. 17 1/2 Br. Weichend.

Hamburg, 22. Juni, Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 6, 90 Br., per August-Decbr. 7, 10 Br. — Wetter: Schwül.

Bremen, 22. Juni. Petroleum (Schlussbericht) flau, Standard white loco 6, 75 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°,2	+ 17°,4	+ 16°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	747,0	746,9	746,8
Dunstdruck (mm)	8.8	9.8	11,2
Dunstsättigung (pCt.)	41	67	78
Wind (0—6)	still.	NO. 1.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	zieml. heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 20,6.

Juni 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,1	+ 16°,0	+ 14°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	746,6	747,2	747,9
Dunstdruck (mm)	9,3	8,0	8,2
Dunstsättigung (pCt.)	53	59	66
Wind (0—6)	NO. 2.	NO. 1.	O. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 20,2

Am 22. cr., Abends 9 1/2 Uhr, verschied nach langen, schweren Leiden unsere innigstgeliebte, gute Mutter, unsere brave Schwieger- und Grossmutter, Schwester und Tante, die frühere Restaurateurin

Frau Auguste Feist,

im 65. Lebensjahre.

Dies zeigen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung an und bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Breslau, den 24. Juni 1889. [9189]

Beerdigung: Dinstag, 25., Vormittag 10 Uhr.
Trauerhaus: Reuschestrasse 57.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. Juni 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,24 B	16,23 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.46 bz	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,00 bz	171,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	211,75 bz	209.10 bz
Russ. Zollcoupons	324,90 bzG	324,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 G	108.20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104.10 G	104,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 bz	106.90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105.60 bz	105.30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 bz	101.50 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101.00 G	101.10 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102.40 bzG	102.50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.00 G	101,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 G	101.60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.60 B	101.50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100.80 bz	101.90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.90 G	105.90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.70 bz	105.50 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94.90 bz	95,00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103.60 G	103,70 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.80 bzG	96.90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102.75 bzG	102.80 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98,20 bz	98,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,60 bzG	99.60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	— —	114,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103.20 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.20 bzG	103.20 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,00 ebzG	106,00 ebzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105.75 G	105.75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	105.90 bz	106,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103.20 bz	103,00 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102.00 G	102,40 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99.90 G	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.90 G	112.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.00 G	108.00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108.00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115.90 G	115,90 G
dto. dto.	4	vsch.	102.90 bzG	102,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.20 B	102.10 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.10 bzG	101.00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,20 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112.10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99.80 bzG	99.80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103.10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	100.00 bzG	100,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,30 G	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111.90 G	111.80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.50 G	103,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,00 bzG	96.10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97.40 bz	97.70 G
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96.40 bz	96.75 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112.75 bzG	112,70 B
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103.00 bz	103.00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,90 G	92.70 bzB
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	— —	93.75 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	101.20 bz	101.60 bzG
Griechische Anl. v. 81–84.	5	1/1 1/7	94,00 bzG	93.90 bzB
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	80,50 B	80.25 bz
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,50 bz	78.50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.50 ebzB	96.10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.70 bz	96.60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,80 bz	93.80 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	71,60 B	71.60 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	85.00 bz	85,10 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	71,70 bzB	71,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.10 bz	63.10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,00 bz	57,75 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,90 ebz	99,20 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107.00 B	107.10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bzG	97,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.50 bz	101,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,00 bzB	91,40 à 50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,50 G	113.25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,50 G	102.40 G
dto. von 1889	4		— —	92,90 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,90 bz	91,60 bz
dto. II. Ser.	4		91,90 bz	91,60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,40 bz	64,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,00 bz	64,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,50 bzG	97,30 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,00 bzG	84,80 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,00 bzG	90.10 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,80 G	103,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85.10 bzG	85,10 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,90 bzG	85,75 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.60 bzG	16,60 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,75 bz	82,90 bz
dto. Zoll-Oblig	5	1/1 1/7	74,90 bz	74.80 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,00 B	86.30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,60 B	98,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	82,40 bz	81,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.25 G	145,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148.60 bz	148.60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.25 B	46.00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108.60 bz	109.25 bzB
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.70 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	143.20 bz	143.00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137.10 G	137.10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	55.30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,50 B	114.00 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	111,00 B	110.75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149.50 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327.00 G	326.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140.75 bz	140.10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.00 G	20.00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135,10 bz	135.20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.75 B	28.70 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	319.00 G	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.50 bz	124.40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307.50 bz	309.25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134.00 bz	133.50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,00 G	171.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	110,00 B	109.95 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,00 bz	178,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	161.10 G	161,10 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82.50 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	74.30 bz	73,90 bz
Ungarische Loose	—	—	256,00 bz	259,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	69,40 bz	69,70 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	120,75 bz	120,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,00 bzG	117,10 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	120.00 bz	120,50 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	117.25 bzG	117,10 G
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	98,00 bzG	98,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	68,50 ebzG	68,90 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	96,30 bz	96,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,50 bzG	46.60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	110,60 G	110,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	239.75 bz	229,50 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	189,90 bz	188,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	125,60 bz	124,80 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	68,10 bz	67,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	167,00 bzG	166.80 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	79,00 B	78,60 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	104,40 bz	102,60 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,40 bz	26,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Böhm. Westbahn	7 1/5	7 1/2	1/1	144.25 bz	144.40 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	207.60 bz	208,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	88,60 bzG	88,10 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	158,25 bz	158,90 ebz
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,00 bz	98,30 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,30 bzG	67,10 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	102.10 bz	101.75 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	156,75 G	156,00 bzB
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	120,50 ebzG	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,60 bz	63,75 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	102,75 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	5	1/1	97,60 bz	97,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	53.50 bz	53,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	35.30 bz	35,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,50 bz	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	126.50 bz	— —
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	77.20 bzB	76.75 bz
Schweizer Centralbh.	5	5 3/4	1/1	138,00 bzB	137.40 G
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	121,00 bz	120,80 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	— —	109.75 G
dto. Westbahn	0	0	1/1	43,50 bz	43.25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76.75 bz	77,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	224,75 bz	224,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,60 B	104,60 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,70 bzG	103.75 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,70 bzG	103.75 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,70 G	104,70 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104.60 B	104,60 B
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	104,60 B	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 G	104,00 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,60 B	104,60 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,70 G	104,75 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89,80 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,00 G	91,50 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 bz	108,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,70 G	101,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,30 G	86.40 B
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,10 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,10 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,75 G	86,50 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,10 bzG	80,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71.00 G	71,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,50 G	78,10 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.90 G	68.20 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.10 G	84,40 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,60 G	82.90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bz	101,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,80 G	92,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,60 G	90,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.10 G	63.25 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,60 bz	98,70 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,60 G	85,90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84.40 G	85,50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.25 bzG	100,40 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,90 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.25 G	100,40 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.25 ebzG	102,30 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	96,40 bz	96,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,25 bzG	91,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,60 bz	63,50 bzB
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,75 bz	93,60 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,30 bzG	99,75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.00 bzG	85,00 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,00 G	100,90 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,30 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bz	101,30 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bz	101,30 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,30 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101.75 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.60 bzG	89.30 bzG
Transkaukasische	3	15/6 ü 12	72.10 G	71.50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.10 bz	89.60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.10 G	64.20 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.30 G	108.40 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.90 B	111.75 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 ebzG	91,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.20 G	114.20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105.20 G	105,10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.30 bzB	113.30 ebzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77.30 bzG	77,75 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.90 bz	116,00 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.10 G	103.20 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.25 G	115.50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,25 bzG	111,75 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,40 bzG	99,10 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	80,50 G	79.90 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	84,00 bzG	85,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	128,50 G	128,75 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	171,75 bzG	170,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	97,75 G	97,75 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	112,40 bz	111,25 bz
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	107.25 bzG	107,25 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	165,25 bz	164,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,70 bzB	171.00 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	136,50 G	135,50 bz
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	117,00 B	116,75 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	231,90 bz	231,25 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	149,90 bz	148,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,60 bzG	89,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,60 bzG	93,60 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	— —	114,50 B
Internationale Bank	—	—	1/1	122,50 bz	122.60 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,00 bzB	199,00 bzB
dto. Disconto	0	0	1/1	10,40 G	10,40 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144,00 bz	143,30 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	110,00 bzG	109,90 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	132,40 bzG	132,25 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	87,90 bz	87,00 bzB
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	179,50 G	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,50 G	41,00 ebzB
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/8	1/1	125,60 G	125,50 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	149.75 ebzG	150,80 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	112,50 bzG	112,75 G
dto. vollbezahlt	7 2/5	8	1/1	139,50 G	139,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,50 bzG	126.50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	132,00 bzG	132,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,10 bz	63,40 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111,80 G	111,80 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,50 G	132,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	176.75 bzG	177,60 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	107,75 bz	107,75 bz
Archimedes	10	—	1/7	146,40 B	145,90 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	271,60 bz	273.00 bzB
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	115,50 bzG	116,25 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	151.40 bz	150,00 G
Bismarckhütte	10	—	1/7	208,90 bz	209,00 bzB
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	201,00 bzB	201,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	77,75 G	77,50 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	94.25 bzG	94,80 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,00 bzG	145.10 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	174,90 bz	174,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	72,00 bz	72,10 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	85,20 bz	85,25 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	82,75 bzG	81,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105,40 bz	105,50 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	179,00 bzG	179,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	192,00 bzG	192,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	152,60 bz	152,70 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	189,00 bzG	188,50 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	279,75 bzB	277,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	— —	— —
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,50 bz	54,00 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	139.90 G	138,50 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	153,80 bzG	153.20 bz
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	132.40 bzB	132.10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	172,50 bzB	170,75 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	162.25 bz	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	103.25 bzG	103,00 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	204.00 B	203,60 G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	135,00 bzG	134.00 B
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	119,90 bz	118,90 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	116,00 bz	120,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141.75 bzG	141,50 bzB
Schering	24	18	1/1	292,00 bzB	292,50 G
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	126,00 G	126,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	116,50 bz	115,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	52,00 bzG	51,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	190.90 bz	190.50 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	168,00 bzG	168.00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	168,00 bzG	168.40 bzB
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	374,00 bzG	375.50 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	323,50 bz	322.00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	97,50 bzG	98.25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	143,00 bz	143,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	—	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,60 G	115,60 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,90 bz	101,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2 1/2	— —	169.20 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	81,10 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2 1/2	— —	20,445 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2 1/2	— —	20,365 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,20 bzG
New-York	vista.	5	— —	417,25 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	210,75 bz	208,15 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	208,75 bz	205,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,60 bz	171.40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,70 bz	170,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,95 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	211,10 bz	208,55 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2 3/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	86,12	— —
Russische Anl. 1880	91,37	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	229,75	— —
Dortmunder Union	84,75	— —
Laurahütte	132,00	— —
Oesterr. Credit	162,50	— —
Franzosen	102,50	— —
Lombarden	53,00	— —
Russische Noten	209,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.